



Rahmenprogramm 5. Arbeitstreffen Junge Geomorphologen 2011

Sa. 01.10.

- 17.30 Abfahrt vom Parkplatz am Busbahnhof hinter der Osthalle des Leipziger Hauptbahnhofs zur Unterkunft in Ostthüringen (wird rechtzeitig bekannt gegeben).
- 19.00 Abendbrot
- 20.00 Vorstellungsrunde, Bericht des Vorstands, Planungen zur 2. Summerschool 2012.

So. 02.10.

- 09.00 Vortrags- und Diskussionsblock: Master-, Diplom- und Doktorarbeiten der Jungen Geomorphologen, 15 Minuten Vortrag mit dezidiertem Problem-Statement, danach 15 Minuten konstruktive Diskussion.
- 12.30 Mittagessen
- 13.30 Abfahrt zur Exkursion „*Die Diskussion um die Deckschichten als Archiv äolischer Deposition und Frostverwitterung am Beispiel des Thüringer Schichtstufenlandes*“ (Leitung: Heike Bullmann, Leipzig).
- 19.30 Abendbrot
- 20.30 Diskussionsrunde: *Neue internationale Forschungsthemen in der Geomorphologie: Biogeomorphologie, landscape evolution modelling, critical zone, earth systems science und tectonic geomorphology...* (Moderation: W. Schwanghart und M. Krautblatter)

Mo. 03.10.

- 9.00 – 9.30 Förder- & Forschungsmöglichkeiten für junge Geomorphologen
- 9.30 – 12.30 Vortrags- und Diskussionsblock: *Probleme und Perspektiven der Interpretation geomorphologischer Archive:*
 - o **Key notes:**
 - o Schichtansprache und Stratigraphie
 - o Multiproxy-Ansätze
 - o Interpretation sedimentärer Archive
 - o Upscaling von Punkt- und Bohrlochdaten
- 12.30 Mittagessen
- 13.30 Abfahrt

Aktuelle Info:

<http://www.ak-geomorphologie.de/organisation/junge-geomorphologen>

Organisation:

Hans von Suchodoletz, Leipzig (hans.von.suchodoletz@uni-leipzig.de)

Unterstützung:

Eva Leitholdt, eva.leitholdt@uni-leipzig.de

Andre Kirchner, akirchner@uni-leipzig.de

Sabine Kraushaar, sabine.kraushaar@ufz.de

Michael Dietze, micha.dietze@mailbox.tu-dresden.de

Wolfgang Schwanghart, w.schwanghart@unibas.ch

Michael Krautblatter, michael.krautblatter@giub.uni-bonn.de

Exkursion „Die Diskussion um die Deckschichten als Archiv äolischer Deposition und Frostverwitterung am Beispiel des Thüringer Schichtstufenlandes“ (H. Bullmann, Leipzig):

Der oberflächennahe Untergrund der mitteleuropäischen Mittelgebirgs- und Deckgebirgslandschaften wird fast flächendeckend von Lockergesteinsdecken überwiegend spätglazialer, periglazialer Genese aufgebaut. Diese sogenannten periglazialen Deckschichten besitzen häufig einen mehrschichtigen und differenzierten Aufbau, der mehrere Formungsstadien der Relief- und Substratgenese erkennen lässt. Das Konzept der Periglazialen Deckschichten hat in Deutschland eine lange Forschungstradition.

Anhand von Beispielen aus dem ostthüringischen Buntsandstein und Muschelkalk werden Fragen der Gliederung und der Genese im Wechselspiel von äolischer Deposition und Frostverwitterung auf zwei unterschiedlichen Untergrundgesteinen vorgestellt und diskutiert.